

# Hellweger Anzeiger

166. Jahrgang / Nr. 249  
Unabhängig - Überparteilich

UNNAER ZEITUNG

Montag, 25. Oktober 2010  
Mo. - Fr.: 1,10 €, Sa. 1,20 €

Größte Tageszeitung in Unna • Kamen • Bergkamen • Fröndenberg • Holzwickede

HEUTE IM LOKALTEIL

## Beratungsbedarf der Senioren ist enorm

Große Resonanz auf Informationstag

UNNA • Alt zu sein ist vielleicht schwieriger, als man es sich im Vorfeld vorstellen mag. Beim Informationstag der in Unna vertretenen Seniorenorganisationen wurde am Samstag deutlich, wie hoch mitunter der Beratungsbedarf von Senioren ist. Besonders gefragt war das Thema Pflege. Hintergrund: Viele „Jungrentner“ pflegen daheim ihre Eltern und möchten für sich selbst vorsorgen. • Seite 9





Ein aufwühlendes Thema für die ältere Generation ist die Sicherheit. Beim Informationstag der Sparkasse erhielt sie Rat auf Augenhöhe: Die Polizei setzt erfahrene Senioren als ehrenamtliche Berater für Altersgenossen ein. ■ Foto: Grzelak

# Als Rentner hat man's auch nicht immer leicht

## Hoher Beratungsbedarf beim Informationstag für Senioren in der Sparkasse

Von Laura Di Betta

**UNNA** ■ Das Alter mit seinen kleinen und großen Herausforderungen macht vor niemandem Halt. Beim Informationstag in der Sparkasse schlug sich dies in einem entsprechenden Beratungsbedarf nieder.

Unnas Seniorenbeauftragte Dorothee Glaremin und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (Bagso) hatten am Samstagvormittag in das Kreditinstitut geladen, das von der Bagso selbst als besonders seniorenfreundlich ausgezeichnet wurde.

Die Bagso ist ein bundesweiter Dachverband mit hundert Mitgliedsverbänden und insgesamt 13 Millionen

Mitgliedern. Die Organisation versteht sich als Lobby für Seniorinnen und Senioren. So waren beim Informationstag einzelne Mitgliedsverbände vertreten, wie beispielsweise der Sozialverband und das Forum Generationen, aber auch der Deutsche Bundeswehr-Verband.

„Oftmals können Senioren nicht mehr für sich selbst eintreten“, erklärt Bagso-Sprecherin Nicole Röhrich, „aber wir brauchen die Älteren für die Gemeinschaft.“

Im Vordergrund der Veranstaltung standen neben den diversen Ständen mit Informationsmaterial die Vorträge, die stündlich angeboten wurden. „Im Alter in Form – Ernährung und Bewegung“ war einer dieser Vorträge überschrieben. „Viele Senio-

rinnen und Senioren ernähren sich sehr ungesund“ erklärt Nicole Röhrich, „und wer sich mehr bewegt, ist auch länger gesund“, so die Bagso-Sprecherin weiter.

Auch dem Thema Barrierefreiheit wurde ein großes Forum geboten. So standen die Referenten vom Verein Neues Wohnen mit Rat und Tat zur Seite, um Möglichkeiten vorzustellen, die eigene Wohnung altersgerecht zu gestalten. Sie wiesen auch auf Förderprogramme hin.

Ein generationenübergreifendes Programm stellte das Forum Generationen vor. Bei „Alt hilft Jung“ bieten sich Rentner ehrenamtlich als Ausbildungspaten an, die einem Schützling bei Lehre und Ausbildung tatkräftige Hilfestellung geben.

Besonders gefragt war bei den Besuchern allerdings der Vortrag zur Pflege. Die Pflegeberatung der AWO zeigte auf, welche Programme es außerhalb der gesetzlichen Pflegevorsorge gibt. Nicole Röhrich weiß auch, warum gerade dieses Thema der Publikumsmagnet des Infotags war: „Einige der 60-Jährigen, die heute hier sind, kümmern sich noch um ihre pflegebedürftigen Eltern. Diese Problematik ist einfach vielen bewusst und sie möchten auch schon für sich selbst vorsorgen“.

Die Resonanz auf den Infotag war groß und durchweg positiv. Das zeigt einmal mehr, dass der Bedarf an seniorenrechtlichen Programmen nicht nur vorhanden ist, sondern auch stetig wächst.